



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 278/10

Sachbearbeitung:

Scheuermann, Martin

Datum:

10.06.2010

Beratungsfolge

Gemeinderat

Sitzungsdatum

30.06.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Vorstellung Stadtteilentwicklungsplan Poppenweiler

Bezug:

Anlagen:

- 1 Pläne STEP Poppenweiler
- 2 STEP Poppenweiler im Überblick
- 3 Vernetzung des LSP „Ortskern Poppenweiler“ mit dem STEP
- 4 Die elf Themenfelder des Stadtentwicklungskonzeptes Ludwigsburg (Anlage 1 zur Vorlage 235/06)
- 5 SEK Ziele

Vorbemerkung:

Das Stadtentwicklungskonzept (SEK) „Chancen für Ludwigsburg“ wurde nach einem intensiven Beteiligungsprozess Mitte 2006 mit überwältigender Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen. Alle elf Themenfelder erhielten Leitsätze und strategische Ziele, hinter denen das Verwaltungshandeln mit Zielen und Projekten zusammengefasst ist. Die Stadtteilentwicklungspläne stellen die logische Fortführung des SEK-Prozesses dar. Hier werden unter Beteiligung der Betroffenen und der zuständigen Fachbereiche im Rathaus die Ziele des gesamtstädtischen SEK konkretisiert und mit den Bedürfnissen in den Stadtteilen abgestimmt.

Mit dem Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler liegt nun der dritte fertig gestellte STEP vor. In seiner Gestaltung orientiert sich dieser sehr stark an den bisherigen STEPs von Grünbühl-Sonnenberg und Neckarweihingen. Er stellt eine Momentaufnahme des Stadtteils dar. Die Ziele und Maßnahmen, die unter breiter Beteiligung erarbeitet wurden, sollen, wie in dem gesamtstädtischen SEK auch, regelmäßig auf den Prüfstand gestellt werden.

Damit ist ein weiterer Meilenstein im SEK-Prozess erreicht. Das kontinuierliche Weiterarbeiten am SEK kann mit dem Instrument STEP wesentlich unterstützt werden und hilft, die Ziele des SEK zu konkretisieren.

Mitteilung

Mit dem Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler sollen die Ziele des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes „Chancen für Ludwigsburg“ für den Stadtteil heruntergebrochen und konkretisiert werden. Dazu wurden und werden die Bürgerinnen und Bürger vor Ort intensiv eingebunden. Denn sie kennen ihren Stadtteil, wissen was dort positiv ist und was noch verbessert werden kann. Ihr Engagement und ihre Kreativität waren die Basis für die erfolgreiche Bürgerbeteiligung.

Die erste umfassende Bürgerbeteiligung erfolgte bereits im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet „Ortskern Poppenweiler“ im Jahre 2005. Die Vorschläge wurden, sofern sie nicht schon im Rahmen des Sanierungsverfahrens in die Umsetzung kamen, in der STEP-Bürgerbeteiligung aufgegriffen.

Der Großteil der STEP-Bürgerbeteiligung fand im Jahr 2008 statt. Dazu gehörten beispielsweise ein Fotowettbewerb, eine Befragung und Spaziergang mit Drittklässlern, ein Stadtteilspaziergang und eine Tour des „Meckermobils“ der Jugendförderung durch den Stadtteil. Zwischen der Auftaktveranstaltung im Juli 2008 und der Infoveranstaltung im März 2010 fanden insgesamt 10 Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern statt.

Das oben genannte Landessanierungsprogramm leistet in Poppenweiler einen bedeutenden Beitrag zur integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung. Denn der historische Ortskern ist und bleibt das „Herz“ des Stadtteils, weshalb sich viele Maßnahmen des STEPs dort wiederfinden. Zu nennen ist beispielsweise die Sanierung des Dorfmuseums und der Ausbau des Jugendcafés „Waschhäusle“. Aber auch im privaten Bereich wurde, mit Unterstützung des Sanierungsprogramms, viel investiert. Über 600.000 Euro wurden seit 2006 für rund 30 Abbruch- oder Modernisierungsmaßnahmen ausbezahlt. Mit dem Walter und Emilie Räuchle-Stift sowie dem Bau von Seniorenwohnungen werden zudem weitere, zielgruppenorientierte Angebote geschaffen. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Wohn- und Lebensqualitäten im Stadtteil zu verbessern und zu stärken.

Ein wichtiges Thema im Stadtteil ist die Entwicklung des Schul- und Sportgeländes. Es beinhaltet unter anderem die „Bausteine“ Kinder- und Familienzentrum, eine mögliche Sporthalle, zentrumsnahe Stellplätze, sowie den Erhalt bzw. den Ausbau von Sport-, Freizeit- und Vereinsflächen. Das Gesamtkonzept kann und soll nach einer Entscheidung zum Standort des Kinder- und Familienzentrums fertig gestellt werden. Hohe Priorität genießen auch die Verbesserung der Breitbandversorgung und der Erhalt der Nahversorgung.

Die Stadtteilentwicklung ist ein fließender Prozess, bei dem sich die Rahmenbedingungen laufend ändern. Einige Themen stehen noch an und müssen weiter vertieft werden. Bei anderen Themen wurden konkrete Entscheidungen getroffen, die bereits in die Tat umgesetzt werden. Die Ergebnisse des STEP werden in alle Entscheidungen mit einbezogen, auch wenn sie nicht immer umfassend umgesetzt werden können.

Planwerk:

Das Planwerk (Stadtteilentwicklungsplan) in der Anlage 1 visualisiert die strategischen Entwicklungsperspektiven der nächsten Jahre. Beiplan 1 zeigt die Potentiale und Chancen auf, in Beiplan 2 sind die Defizite und Konflikte dargestellt. Beiplan 3 zeigt die bereits laufenden und abgeschlossenen Maßnahmen.

Die Maßnahmen werden außerdem in die Leitsätze und strategischen Ziele der 11 Handlungsfelder des SEK in tabellarischer Form eingebunden.

Weiteres Vorgehen:

Der nun vorliegende Stadtteilentwicklungsplan wird für alle künftigen Beschlüsse, Pläne und Aktivitäten für und in Poppenweiler eine wichtige Rolle spielen. Er bildet die Grundlage für die künftige Entwicklung des Stadtteils Poppenweiler und damit auch der Stadt Ludwigsburg.

Dabei wird auch in Zukunft bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen oder der Klärung von Weichen stellenden Fragestellungen für Poppenweiler der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern eine sehr wichtige Rolle spielen.

Der STEP Poppenweiler soll regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben werden.

Unterschriften:

Albert Geiger

Martin Scheuermann

Verteiler:

D I, D II, D III, Ref05, 20, 23, 33, 48, 61, 65, 67, Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH